

Loex SevenSeas

Das berührungslose Armaturenprogramm mit Sensorautomatic.
Moderner zeitgemäßer Bedienkomfort. Industrieller und medizinischer Hygiene-standard.
Senkt den Wasserverbrauch bis zu 80 %.
EU-RL, HACCP u.a. Vorschriften-konform.
Für Wasch- u. Spülbecken - in gewerblichen wie privaten Anwendungsbereichen.

Loex Tonga2M MG23 dreh- u. feststellbare Sen-

sorarmatur - Messing verchromt oder beschichtet

für kaltes od. vorgemischtes Wasser - bestehend aus

- Armatur-integrierter Opto-Sensorelectronic

Loex Donau 12VDC, Loex Weser 6VDC

- DMK-UT-Mischer.



Loex Tonga2M Magis23

Messing verchromt bzw. pulverbeschichtet,
mit dreh- u. feststellbaren Schwenkausläufen.
Komplett und montagefertig mit integrierter Ovalsensorelectronic.
Schnellbefestigung,
Basis-Durchmesser 60 mm, für Stichmaß 28 mm.
Max.WT-Blatt-Stärke 50 mm.
Zuleitungsflexschlauch x 500 mm x 3/8" Ü-mutter,
E8/E9 Kabel zur Energieversorgung ca. 800 mm
Kabel zum Magnetventil ca. 500 mm
Auslauf 360° schwenkbar, fixierbar durch rückwärtige Madenschraube

Im Sockel integrierte Infrarotsensor-Elektronik mit LED, Festprogramm,
Sicherheitsabschaltung.
Optionale Remotecontrol zur Aktivierung des Legionellenspülprogramms,
sowie zur Adaption von Sensorreichweite, Laufzeiten, Ein/Aus.

Betriebselectronic:

Loex Donau 12VDC (Code-Nr. E8A) 9W

Energieversorgung über Steckernetzteil bzw. MWTrafo, Zuleitungen ca. 800 mm.

Loex Weser 6VDC (Code-Nr. E9A) 2W

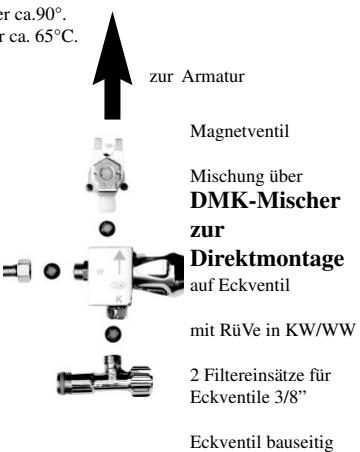
Energieversorgung über ext. Batteriecontainer für 4x1,5 AA-Alkalibatterien
oder Steckernetzteil.

Stabiles Magnetventil 2x3/8"AG 12VAC/DC Flachstecker (Loex Donau)
Bi-Stabiles Magnetventil 2x3/8"AG 6VDC Flachstecker (Loex Weser)
Betriebsdruck 0,3-10 bar.; Empf. Fließdruck 3bar.
Theor. Durchflußmenge bei 3bar Fließdruck ca. 19l/Min
Max. Betriebstemperatur Wasser ca.90°.
Empfohlene Betriebstemperatur ca. 65°C.

DMK-Mischer
mit RüVe
KW/WW
1x3/8"AG
1x3/8"ÜM
1x3/8"IG



Verbindungsschlauch
zu Eckventil
3/8"ÜMx300x3/8"ÜM



Steckernetzteil
12VDC
IP68 Anschluß

MWTrafo
12VDC
IP68 Anschluß

Batteriecontainer
6VDC
IP68 Anschluß
Netzsteckerkabel

Loex Tonga2M MG23 dreh- u. feststellbare Sen-

sorarmatur - Messing verchromt oder beschichtet

für kaltes od. vorgemischtes Wasser - bestehend aus

- Armatur-integrierter Opto-Sensorelectronic

Loex Donau 12VDC, Loex Weser 6VDC

- DMK-UT-Mischer.

Einbauanleitung - Betriebsanweisung: DMK-Version

1. Armatur einsetzen und befestigen.
Keine Gewalt beim Festziehen des Schnellverschlusses anwenden !
2. Leitungen vorher gründlichst (min. 40 Ltr.) durchspülen!
Anschließend Filtereinsätze in Eckventile bzw. Zugangsleitungen einsetzen.
Bei Nichtgebrauch der Filter erlischt die Garantie.
3. DMK-Mischer Montageeinheit - Magnetventil, DMK-Mischer - auf das KW-Eckventil setzen, mit dem beigelegten Verbindungsflexschlauch den DMK-Mischer an das WW-Eckventil anschließen.
4. Das Magnetventil(Flachstecker) mit der Electronic verbinden.
Den Flexschlauch der Armatur an das Magnetventil anschließen.
5. Die Electronic an die Energieversorgung (Netzstecker-/Trafo, Batteriecontainer) anschließen.
6. Aus dem Erfassungsbereich des Sensors gehen. Die Electronic mißt sich ein.
7. Wenn die LED das Blinken abgestellt hat, dann ist die Armatur betriebsbereit.
8. Eckventile aufdrehen, die gewünschte Wassermenge über die Eckventile, die gewünschte Temperatur über den Mischer einstellen.

Achten Sie darauf, daß keine anderen Sensoren (z.B. von Türöffnern) in den Sendebereich streuen.



Für die Aktivierung des Legionellenspülprogramms und zur Adaption elektronischer Parameter (Reichweite, Laufzeiten und Intervalle, Ein/Aus) ist die optionale Remote-Control einzusetzen.

Wegen unterschiedlicher Wasserqualitäten ist die regelmäßige Überprüfung und Reinigung der Filter empfohlen.

**Ebenso ist der Mischer von Zeit zu Zeit auf ganz kalt und ganz heiß zu stellen.
Das gilt für jede Mischeinrichtung.
Das verhindert deren Festgehen.**

LOex SevenSeas

Das berührungslose Armaturenprogramm mit Sensorautomatic.
Moderner zeitgemäßer Bedienkomfort. Industrieller und medizinischer Hygiene-standard.
Senkt den Wasserverbrauch bis zu 80 %.
EU-RL, HACCP u.a. Vorschriften-konform.
Für Wasch- u. Spülbecken - in gewerblichen wie privaten Anwendungsbereichen.

LOex Tonga2M MG23 dreh- u. feststellbare Sen-

sorarmatur - Messing verchromt oder beschichtet

für kaltes od. vorgemischtes Wasser - bestehend aus

- Armatur-integrierter Opto-Sensorelectronic

LOex Donau 12VDC, LOex Weser 6VDC

- DMK-UT-Mischer.

Die **Inbetriebnahme** erfolgt über Anschluß an die Energieversorgung.
Zum Einmessen der Electronic aus dem Erfassungsbereich des Sensors gehen.

Einstellen der Menge/Druck, Temperatur

Durchflußmenge/Druck über Eckventil, Temperatur über DMK-Mischer einstellen.

Zum Betrieb:

Die Geräte sind vielfach im harten Berufsalltag erprobt: bei Annäherung an den Sensor leuchtet die LED-Leuchte auf, das Wasser fließt - solange der Sensor aktiviert wird. Die Hand ist ruhig vor den Sensor zu halten.

Wird der Sensor zugestellt bzw. durch Kaugummi verklebt, unterbricht die Sicherheitsabschaltung den Wasserzufluß.

Bei Stromunterbrechung während des laufenden Wassers schließt das Ventil selbsttätig.

Nach Freigabe des Sensors geht das Gerät selbsttätig wieder in den normalen Betriebsmodus.

Wasser ist keine saubere Sache: deshalb ist es wichtig **regelmäßig** die Schmutzfänger zu prüfen und zu reinigen.

Beauftragen Sie jemandem in Betrieb mit dieser Aufgabe.

Diese Hinweise gelten grundsätzlich für jede Sensor-Armatur.

Fehlerquellen:

Die zweithäufigste Fehlerquelle ist mangelnde Sorgfalt beim Einbau vor Ort - insbesonders bei Einstellen auf die Lichtverhältnisse.

Sowie das Einstellen von Wassertemperatur und -menge bzw.-druck.

Die häufigste Fehlerquelle ist hingegen die Übergabe und Einweisung an diejenigen, die damit täglich arbeiten.

Denken Sie daran, daß die meisten nur auf Autobahnraststätten mit Sensor-Armaturen in Kontakt kommen.

Denken Sie daran, daß es nicht Aufgabe eines Kochs, Metzgers, einer Küchenhilfe, Hausfrau oder gar eines Gastes ist, sich über die Funktion einer Sensorarmatur Gedanken zu machen.

Deshalb: Zeigen Sie den Leuten vor Ort, wie die Armatur in Betrieb gesetzt bzw. bedient wird. Mit Ruhe ist der Sensor zu aktivieren.

Weisen Sie den technischen Verantwortlichen ein.

Garantie:

Gemäß VOL erstrecken sich Gewährleistungsansprüche auf Mängel, die in einer Frist von 12 Monaten vom Zeitpunkt des Gefahren-übergangs an den Käufer gerechnet an auftreten.

Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.

Bewahren Sie daher Rechnung oder Lieferschein zum Kaufnachweis auf. Die Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, daß dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Bei begründeten und anerkannten Beanstandungen behalten wir uns Ersatzlieferung oder Gutschrift vor. Will der Besteller Mängel an einer Lieferung selbst beseitigen, ist vorher unsere Zustimmung einzuholen. Im Falle der Ersatzlieferung ist die mangelhafte Kaufsache vor der Ersatzlieferung an uns zu übergeben.

Der Einbau hat nach VDE Vorschrift 0100 Teil 701 zu erfolgen und darf nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Bei Garantieansprüchen ist die komplette Armatur an den Hersteller einzusenden. Als wasserführende Teile sind Perlator, Magnetventil, Vermisch-er, Filter, Rückflußverhinderer, Schläuche auch innerhalb der Garantiezeit vom kostenlosen Umtausch ausgeschlossen.

Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist unsere Ersatzpflicht für Sach- u. Personenschäden auf die Deckungssumme unserer Produkthaftpflichtversicherung beschränkt.

Eine weitergelegte Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen. Jede weitere Verbindlichkeit und etwaige Ansprüche auf Vergütung von Schäden, Arbeitslöhnen, Frachtauslagen, Verzugsstrafen und dergl. - insbesonders wenn sie durch Verbringung des Kaufgegenstands an einen anderen Ort als den des Kaufvertragspartners der LOTZ Exim Trading sich erhöhen - lehnen wir ausdrücklich ab.

Eingriffe und Änderungen am Gerät haben das Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge. Gleichfalls übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau und Behandlung sowie durch physische, physikalische, elektrotechnische und chemische Einwirkung von außen entstehen - insbesonders durch Wasser, Wasserdampf und Vandalismus.

Alle Rechte vorbehalten.

Für eine regelmäßige Wartung und Reinigung des Leitungssystems ist seitens des Betreibers Sorge zu tragen.

Für Mängel, die auf Grund von Verkalkung und anderen Ablagerungen aller Art entstehen können, wird keinerlei Haftung übernommen.

Es gelten die Vorschriften und Obliegenheiten gemäß Trinkwasserverordnung und DIN 1988.

Problem	eventuelle Ursache	Lösung
Wasser fließt dauernd	Reflexion durch Edelstahl Direkte Sonneneinstrahlung Magnetventil defekt	Empfindlichkeit reduzieren - „-“ Reinigen, austauschen
Wassermenge zu gering	Steuerung defekt Eckventile zu wenig offen verstopft Rückflußverhinderer defekt	Steuerung austauschen Eckventile aufdrehen reinigen erneuern bzw. reinigen
Armatur tropft	Schmutzfänger verstopft Auslauf-Perlator verstopft Fließdruck zu gering Magnetventil defekt	Reinigen Reinigen Eckventile aufdrehen Reinigen, Austauschen
Nur Warm- oder Kaltwasser	Jeweiliges Eckventil zu bzw. verstopft	Jeweiliges Eckventil öffnen bzw. reinigen
Wasser fließt nicht	Zuleitungsschlauch verdreht od. nicht angeschlossen Rückflußverhinderer verstopft	Zuleitungsschlauch überprüfen u.korrigieren überprüfen,reinigen
Magnetventil zerlegt	Electronic nicht angeschlossen Kartusche verstopft Eckventile geschlossen Filter verstopft Rückflußverhinderer defekt Schläuche verdreht, geklemmt Magnetventil defekt Sensor zu kurz eingestellt Sensor defekt Stecker lose	Electronic anschließen, alle Stecker überprüfen. Überprüfen, ob Netzspannung vorhanden Kartusche wechseln Eckventile öffnen Filter reinigen reinigen bzw. erneuern Überprüfen u. korrigieren Reinigen, Austauschen Nachregeln Austauschen Stecker überprüfen und fest drehen
	Electronic defekt	Austauschen



Reinigen des Magnetventils:

1. Netzstecker ziehen
2. Ventilkabel vom Ventil ziehen
3. Die Schrauben lösen und Spulenkörper abnehmen
4. Gummi-Membran herausnehmen und beidseitig sorgfältig reinigen.
5. Gehäuse reinigen
6. Membrane mit dem flachen Teil nach oben einsetzen.
7. Spulenkörper befestigen. Feder zuerst in die Bohrung einsetzen, dann Stöbel mit schwarzem Ende nach vorn. Schrauben überkreuz festziehen.
8. Kabel anschließen.
9. Netz anschließen.

Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Stand Nov 2025

TG2M Magis23_BA_E8A-E9A_DMK_11_25_01



LOTZ Exim Trading

Sensorotechnik für Küchen-, Catering-,

Labor- und Sanitärbereiche.

Es gibt nur wenig, was sich so bezahlt macht. -

- Für Sie und unsere Umwelt !